

Pressemitteilung  
Kiel, 11.05.2016

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Reform der Leiharbeit ist mehr als überfällig

*Zur grundsätzlichen Einigung auf eine Reform der Leiharbeit auf Bundesebene sagt der sozial- und arbeitsmarktpolitische Sprecher des SSW im Landtag, Flemming Meyer:*

Die geplante Reform ist mehr als überfällig. Denn nicht nur in der Fleischwirtschaft wird bis heute systematisch Missbrauch mit Leiharbeit und Werkverträgen betrieben. Das führt auch bei uns in Schleswig-Holstein dazu, dass Menschen mitunter kaum von ihrer Arbeit leben können. Bisher fehlt eine wirklich konsequente gesetzliche Grundlage, um dies zu verhindern.

Für den SSW war Zeit- und Leiharbeit immer nur in einem sehr engen Rahmen akzeptabel. Und zwar nur, wenn es darum geht, eine zeitlich begrenzte Spitzenbelastung in einem Betrieb abzuarbeiten. Kettenverträge und Dauerentleihungen führen dagegen in menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und häufig zu Armut trotz Vollzeitbeschäftigung.

Wir haben die Hoffnung, dass diese Instrumente nun endlich auf ihren ursprünglichen Zweck begrenzt werden können. Vor allem die geplante Befristung der Zeitarbeit auf insgesamt 18 Monate und der gleiche Lohn wie die Stammebelegschaft nach neun Monaten begrüßt der SSW ausdrücklich. Doch auch die gesetzliche Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten für Zeit- oder Leiharbeiter ist ein Schritt in die richtige Richtung. Gemeinsam mit

hunderttausenden Beschäftigten in der Leih- und Zeitarbeit hoffen wir jetzt auf deutliche Verbesserungen der Arbeitsbedingungen.